Wird dieses Newsletter nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Aktuelles aus dem ISGV 01/2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

am Ende, dieses Sie gut in das neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen für 2022 nur das Beste. Wir haben uns entschieden, unsere Jahresrückblicke und -ausblicke in einem Bericht Ursula Braasch-Schwersmann zu lesen zur Weihnachten verteilen. Sie sind dem ISGV aber auch ans persönlich fehlen. Aber das alle jahr ersteht auch mit einer Reihe von Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen, die wir gemeinsam mit dem DIKULA, in dem wir in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit den anderen geisteswissenschaftlichen Instituten des Freistaats die digitalen Kulturdaten in Sachsen vernetzen werden. Eine zentrale Rolle wird dabei das HOV, das passend dazu gerade in einem Relaunch herausgezogen wurde. Mehrere neue Publikationen sind erschienen, darunter der Band zur Kulturanthropologie Sachsens und ein Band mit Vorträgen auf dem neue Jahr, in dem das ISGV 25 Jahre alt wird.

Newsletterinhalt

- **Nachruf**: Beratendmitglied Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann verstorben
- **Zeitschriften**: Volkskunde in Sachsen; Jahrbuch für Kulturanthropologie 33 (2021) erschienen
- **Neuerscheinung**: Von der Natur gerahmt. Die Idee der natürlichen Grenzen' als Identitätsressource um 1800
- **Neuerscheinung**: Nach Amerika! Überseeische Migration aus Sachsen im 19. Jahrhundert
- **Online-Datenbanken**: Relaunch Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen (HOV)
- **Neues Projekt**: Digitales Verbundprojekt DIKUSA mit ISGV-Beteiligung bewilligt - Ausbau des Historischen Ortsverzeichnisses für zentralen Schnittstelle für normierte Ortsdaten in Sachsen
- **Call for Papers**: Tagung „Performanzen & Praktiken"
- **Multiple Transformationen**: Workshop des Projektverbunds zum Kulturerbe bei Minderheiten in der Transformation
- **Ostdeutschlands Migrationsgeschichte**: Diskussionsangebot an dem ISGV und dem Kooperationsprojekt „MigOst: Ostdeutsche Migrationsgesellschaft selbst erzählen"
- **Online-Vortrag**: Zwischen Heldenverehrung und Regionalbewusstsein. Zu den figürlichen Denkmälern in Bautzen und der Oberlausitz (von Stirke Friedrich)
- **ABSCH3**: Vertragsprogramm zum ISGV-Jubiläum 2022/2023
- **Veranstaltungskalender**

Nachruf

Beiratsmitglied Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann verstorben

Am 17. Dezember 2021 ist Ursula Braasch-Schwersmann nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Sie hat seit dem Jahre 2013 ihre ausgezeichnetes Beirat des ISGV ge- und war in dieser Funktion mit ihrer Kraft, ihrem Wissen und ihrer Erfahrung und Institutionellem eine wichtige Stütze unseres Instituts. Die wissenschaftlichen Leistungen von Frau Braasch-Schwersmann auf dem Gebiet der Stadtgeschichte, insbesondere der Stadtgeschichte und der Geschichte des Deutschen Ordens sind an zahlreichen Publikationen ablesbar. Sie hat in ihrer Mitgliedschaft in vielen historischen Kommissionen und Beiräten. Sie war nicht nur als Historikerin hochkompetent, sondern wurde als Kollegin durch ihr ausgeglichenes Wesen, ihren Humor, aber auch durch ihr unbestechliches Urteil allseits geschätzt. Ihr kritischer Rat und ihr bedachtes Zuspruch hatten Gewicht und werden nicht nur dem ISGV fehlen.

Zum vollständigen Nachruf...

Zeitschriften

Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie 33 (2021) erschienen

Herausgeberin: Stirke Friedrich und Ina Spieker im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Verlag: Jonas Verlag

ISBN: 978-3-09445-091-0

Im Dezember ist unser Jahrbuch 33/2021 erschienen. Tatsächlich hat sich auch hier die Pandemie bemerkbar gemacht und die Auslieferung verzögert. Das Ursula hierfür eaner Entschuldigung. Das Jahrbuch ist mit 224 Seiten wieder recht umfangreich und umfangreicher Band zur. Publiziert ist eine Sektion mit den Vorträgen des Kolloquiums „Frau Turm, Bild", das anlässlich der Verabschiedung von Andrea Martin veranstaltet wurde. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit Themen der Kulturanthropologie Sachsens sowie thematischerweise, die aktuelle Kulturanthropologie Sachsens: Tagungsberichte runden das Angebot des Jahrbuchs ab.

mehr Informationen...

Neuerscheinungen

Von der Natur gerahmt. Die Idee der „natürlichen Grenzen' als Identitätsressource um 1800

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde – Band 65

(2021)

Autor: Henrik Schwanitz

Verlag: Leipziger Universitätsverlag

ISBN: 978-3-96023-382-4

Gibt es so etwas wie „natürliche Grenzen" eines Landes, eines Staates, einer Nation? Philosophen und Geographen, Staatsrechtler und Politiker um 1800 waren davon überzeugt. Sie suchten nach Gesetzmäßigkeiten, nach Naturgesetzen, die sie in der Suche nach neuen Konzepten deutscher Organisation, Der Rückgriff auf Berge und Flüsse als angeblich „natürliche Grenzen" eines Staatswesens versprach mehr Effizienz in einer neuen administrativen Ordnung. Das Beispiel Sachsen wurde die deutsche Nationalbewegung um 1800 besonders stark, weil sich dieses Kurfürstentum Napoleon Bonaparte, dem Verbündeten Preußens, gegenüber sah. Dieser Band untersucht, ob und wie Sachsen seine Rolle spielen, hervorheben. Regionale Schwerpunkte bilden Brasilien, Argentinien und die USA.

mehr Informationen...

Online-Datenbanken

Nach Amerika! Überseeische Migration aus Sachsen im 19. Jahrhundert

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde – Band 66

(2021)

Herausgeberin: Judith Mäcke, Frank Metzsch

Verlag: Leipziger Universitätsverlag

ISBN: 978-3-96023-378-7

Spätestens seit 2015 steht das Thema Migration in Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Historische Perspektiven kommen dabei oft zu kurz. Der vorliegende Sammelband, der auf eine gemeinsame Tagung des ISGV mit dem Sächsischen Staatsarchiv in Dresden zurückgeht, widmet sich einer bislang wenig beachteten Form der Überseeischen Migrationsprozesse im 19. Jahrhundert. In 16 Beiträgen werden unter anderem die Informationsasymmetrien, die Motive und Ziele der Auswanderer, die Rolle der Auswanderer aus Sachsen sind Rolle spielen, hervorheben. Regionale Schwerpunkte bilden Brasilien, Argentinien und die USA.

mehr Informationen...

Relaunch Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen (HOV)

Am 1. Januar 2022 ist der Relaunch des Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen (HOV) verfügbar. Die Datenbank bietet neue durch die technische und optische Überarbeitung eine deutlich verbesserte Funktionalität und Nutzbarkeit. Neben der Ortssuche können nun die circa 6 000 Datensätze aller Siedlungen, die seit dem Mittelalter für das Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen nachweisbar sind, auch über Karten und Listen, sowie mittels einer Volltextsuche gefunden werden. Die Verknüpfung von 1 000 Ersteinwohnungen zu online verfügbaren Quellenmaterialien sowie die Verknüpfung der Ortsarchive mit der überarbeiteten Hilfeseite der

mehr Informationen...

Neues Projekt

Digitales Verbundprojekt DIKUSA mit ISGV-Beteiligung bewilligt - Ausbau des Historischen Ortsverzeichnisses zur zentralen Schnittstelle für normierte Ortsdaten in Sachsen

Leibniz-Institut zur Musikforschung in Hofheim
Sulzer
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Dresden
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Leipzig
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Chemnitz
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Weimar
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Halle
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Jena
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Erlangen
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Würzburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Bayreuth
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Regensburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik München
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Augsburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Freiburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Tübingen
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Stuttgart
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Karlsruhe
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Mannheim
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Heidelberg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Frankfurt
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Mainz
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Saarbrücken
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Köln
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Bonn
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Münster
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Hamburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Berlin
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Potsdam
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Rostock
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Kiel
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Hannover
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Bremen
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Oldenburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Osnabrück
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Wien
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Innsbruck
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Salzburg
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Graz
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Zürich
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Basel
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Luzern
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Bern
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Genf
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Lausanne